

Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht

Worte und Weise: A.W.F. v. Zuccalmaglio (1803-1869)

Satz: Walter Rein (1893-1955)

Sehr zart, nicht schleppen

Tenor I u. II

1. Es fiel ein Reif in der Früh.lings .
2. Ein Kna . be hat . te ein Mägd . lein
3. Sie lie . fen weit, weit ins frem . de

Baß I

1. Es fiel ein Reif in der Früh . lings .
2. Ein Kna . be hat . te ein Mägd . lein
3. Sie lie . fen weit, weit ins frem . de

Baß II

1. Es fiel_ ein_ Reif in der Früh.lings .
2. Ein Kna . be_ hat . te ein Mägd . lein
3. Sie lie . fen_ weit, weit ins frem . de

1. nacht, wohl ü . ber die schö . nen Blau .
2. lieb, sie lie . fen gar heim . lich vom
3. Land, sie hat . ten kein Glück, we . der

1. nacht, die schö . nen Blau .
2. lieb, gar heim . lich vom
3. Land, kein Glück, we . der

1. nacht, wohl ü . . ber die schö . nen Blau .
2. lieb, sie lie . . fen gar heim . lich vom
3. Land, sie hat . . ten kein Glück, we . der

Jede Vervielfältigung (auch Fotokopie) ist verboten. Aufführungen melden Sie bitte der GEMA.

© 1950 by Eres Edition, 28865 Lilienthal/Bremen, Postfach 1220

Eres 10651

“Chormusik“ Männerchor. Zuccalmaglio. Satz: Walter Rein

© by Eres Edition Lilienthal / Bremen

www.eres-musik.de

eres